

# Inhalt

Vorwort .....	9
Einleitung .....	11
1. Phasen und Funktionsmuster eines gesellschaftlichen Meinungswandels: Die Debatten über Teilzeitarbeit, 1946/48–1966	31
1.1. Gescheitert: Halbtagsarbeit als Konzept der Kriegsfolgen- bewältigung, 1946–1950 .....	32
1.1.1. Alliierte Arbeitseinsatzpolitik und Arbeitsbefreiung: Die Verschonung von ›häuslich gebundenen‹ Frauen, 1946–1948 .....	32
1.1.2. Halbtagsarbeit für ›erwerbsbedürftige‹ Kriegswitwen: Das Scheitern des ›Ersatzernährer‹-Modells, 1948–1950	41
1.2. Umstritten: Teilzeitarbeit für wen und wo? Die widersprüch- lichen Konzepte der fünfziger Jahre, 1953–1956/57 .....	55
1.2.1. Teilzeitarbeit für die ›Stille Reserve‹: Arbeitskräfte- bedarfsprognosen und Mobilisierungskonzepte .....	55
1.2.2. Halbtagsarbeit zur ›Entlastung‹ von erwerbstätigen Müttern und Ehefrauen .....	63
1.2.3. Teilzeitarbeit und ›Neues Lebensgefühl der Frau‹ .....	76
1.3. Akzeptiert: Teilzeitarbeit als Teil des ›Neuen Lebensentwurfs‹ von Ehefrauen und Müttern, 1959–1965/68 .....	85
1.3.1. Die Wirtschaft braucht die (Teilzeit)Frau: Die Anpassung der Konzepte an die Ausweitung von Teilzeitarbeit, 1959–1962 .....	85
1.3.2. Die breite Öffentlichkeit: Teilzeitarbeit für ›Hausfrauen‹ und die Lust am Zuverdienen, 1960–1966 .....	90
1.3.3. Der politische Konsens: Teilzeitarbeit als Anpassung an die ›gesellschaftliche Notwendigkeit‹, 1960–1966 .....	99
1.3.4. Der konfessionelle Konsens: Teilzeitarbeit als ›positiver Kompromiß‹ zwischen den ›verschiedenen Pflichten- kreisen‹ von Frauen, 1961–1965 .....	112

2.	Ausgrenzung oder Integration? Die Erwerbsarbeit von Ehefrauen und die rechtliche Institutionalisierung der Teilzeitarbeit, 1948–1965 .....	120
2.1.	Grenzen der sozialen Absicherung: ›Geringfügige Beschäftigung‹ und Teilzeitarbeit in den Sozialversicherungszweigen, im Arbeits- und Tariffrecht, 1948–1968 .....	123
2.1.1.	Familienprinzip oder Solidarhaftung? Teilzeitarbeit in der Kranken- und Rentenversicherung, 1955–1966 .....	123
2.1.2.	Die Verteidigung des ›Normalarbeitstags‹: Teilzeitarbeit im Arbeits- und Tariffrecht, 1959–1969 .....	133
2.2.	Arbeitsvermittlung als Geschlechterpolitik: Die Einbürgerung von Teilzeitarbeit in die Arbeitslosenversicherung .....	140
2.2.1.	Versorgen oder Vermitteln? Alliierte Frauenarbeitspolitik und die Einführung der Arbeitslosenfürsorge, 1946–1948 .....	142
2.2.2.	›Arbeitsfähig‹ oder ›verfügbar‹? Der Ausschluß von Kriegswitwen aus der Arbeitslosenfürsorge, 1948–1955.. ..	149
2.2.3.	Von ›unechten Arbeitslosen‹ zu ›schutzwürdigen Arbeitnehmerinnen‹: Teilzeitarbeitende Ehefrauen in der Arbeitslosenunterstützung, 1950–1963 .....	164
2.3.	Der Steuerstreit um den Zuverdienst, 1950–1965 .....	187
2.3.1.	Gemeinsame Veranlagung oder getrennte Besteuerung? Die steuerliche Bewertung der Erwerbsarbeit von Ehefrauen, 1950–1958 .....	187
2.3.2.	Lohnt sich Teilzeitarbeit? Die Auswirkungen der Steuerreform von 1958 .....	195
2.3.3.	Geringfügiger Ehefrauenlohn – Ernährerlohn: Die Lohnsteuerkarte ›F‹ als Ausnahmeregelung und gesellschaftlicher Kompromiß im Steuerrecht, 1959–1965 .....	202
3.	Die Entwicklung von Teilzeitarbeit zur Normalität .....	210
3.1.	Teilzeitarbeit und Statistik: Definitionen, Auslassungen, Interpretationsprobleme .....	210
3.2.	Neue Qualitäten und alte Muster: Die Entwicklung der Teilzeitarbeit von Frauen nach Branchen und Berufen, Alter und Arbeitszeit, 1958–1970 .....	216
4.	Die Einführung von Teilzeitarbeit .....	233
4.1.	Phasen und Muster der Ausweitung in der Industrie .....	234
4.1.1.	Die Vermeidung von Teilzeitarbeit, 1954–1959/60 .....	234

4.1.2. Pioniermodelle in Offenbach am Main und bei Bosch/Stuttgart, 1955 .....	251
4.1.3. Labile Balancen: Betriebliche Interessen, Vermittlung und Interessen von Frauen, 1960–1967 .....	259
4.1.4. Erfolgsgeheimnisse am Fallbeispiel: Teilzeitarbeit bei Blaupunkt (Salzgitter) und Bahlsen (Hannover), 1959–1968 .....	278
4.2. Teilzeitarbeit im Büro .....	302
4.2.1. Die lautlose Ausweitung: Arbeitskräftemangel, Qualifikation und Status der Büroarbeit, 1955–1967 .....	302
4.2.2. Zurück in den »weiblichen« Beruf: Status, Konsum und Erwerbsarbeit am Beispiel der Schnelldienste für Büroarbeiten, 1963–1972 .....	311
5. Hausfrauen im Aufbruch: Lebensentwürfe und Durchsetzungsstrategien, 1948–1968 .....	323
6. Teilzeitarbeit im deutsch-deutschen Vergleich: Gemeinsamkeiten auf getrennten Wegen, 1948–1968.....	346
Abkürzungen .....	368
Quellen- und Literaturverzeichnis.....	371
Sachregister .....	395
Namensregister .....	409
Ortsregister .....	410

## Verzeichnis der Tabellen im Text

Tab. 1:	»Aus eigenem Entschluß« verkürzt arbeitende, abhängig beschäftigte Frauen nach dem Mikrozensus von 1957 .....	214
Tab. 2:	Teilzeitbeschäftigte Frauen 1962 (DGB-Auswertung 1964) .....	217
Tab. 3:	Die wöchentliche Arbeitszeit von Arbeiterinnen und Angestellten in Teilzeitarbeit, 1962 (DGB-Auswertung) .....	219
Tab. 4:	»Aus eigenem Entschluß« teilbeschäftigte Frauen nach Wirtschaftszweigen (Mikrozensus) in Prozent, 1964–1970 .....	220
Tab. 5:	Teilzeitbeschäftigte Arbeiterinnen nach Arbeitszeitklassen (Bezahlte Wochenarbeitszeit), 1966 .....	223
Tab. 6:	»Aus eigenem Entschluß« teilbeschäftigte Frauen in abhängiger Beschäftigung, »mithelfende Familienangehörige« in TZ und erwerbstätige Frauen gesamt, 1960–1971 .....	229
Tab. 7:	Beschäftigte bei Blaupunkt, Salzgitter 1962–1970 .....	280
Tab. 8.:	Beschäftigte bei Bahlsens Keksfabrik (Werk I), 1958–1960 .....	284

## Verzeichnis der Abbildungen im Text

Abb. 1:	Blick in die Stellenanzeigen .....	30
Abb. 2:	Teilzeit-Straßenbahnschaffnerin .....	91
Abb. 3:	Idealvorstellung »Berufsehe«: Teamwork Hausarbeit am Samstag .....	96
Abb. 4:	Familienarbeit am Samstag – »spielend« erledigt .....	97
Abb. 5:	Packen am Fließband im Packsaal I .....	287
Abb. 6:	Modell Schreibearbeit mit »Zweikäsehoch« .....	313